

# Josua 1

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Es geschah nach dem Tode Mosches, SEINES Knechts, ER sprach zu Jehoschua Sohne Nuns, Mosches Amtspfleger, sprach:

<sup>2</sup> Mosche, mein Knecht, ist tot, erhebe dich nun, überschreite diesen Jordan, du und all dieses Volk, in das Land, das ich selber ihnen, den Söhnen Jissraels, gebe.

<sup>3</sup> Allen Ort, über den sich eure Fußsohle bewegt, euch habe ich ihn gegeben, wie ich zu Mosche geredet habe.

<sup>4</sup> Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strom, dem Strom Euphrat, alles Land der Chetiter, bis zum großen Meer im Eingang der Sonne soll eure Gemarkung sein.

<sup>5</sup> Niemand hält vor dir stand, alle Tage deines Lebens: wie ich bei Mosche dawar, will ich dasein bei dir, nicht lasse ich dich los, nicht sage ich dir ab.

<sup>6</sup> Sei stark, sei fest, du ja sollst dieses Volk eineignen in das Land, das ihnen zu geben ich ihren Vätern zuschwor.

<sup>7</sup> Sei nur sehr stark und fest, es zu wahren, zu tun nach all der Weisung, die Mosche mein Knecht dir gebot, wende nimmer davon rechts oder links, damit du durchgreifest überall, wo du gehst.

<sup>8</sup> Nicht weiche dieses Buch der Weisung aus deinem Mund, murmle darin tages und nachts, damit du warest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist, - alsdann machst du deine Wege gelingen, dann ergreifst du.

<sup>9</sup> Habe ich dir nicht geboten: sei stark, sei fest! ängste nimmer, scheue nimmer, denn bei dir ist ER dein Gott überall, wo du gehst.

<sup>10</sup> Jehoschua gebot den Rollenführern des Volkes, sprechend:

<sup>11</sup> Schreitet innen durchs Lager und gebietet dem Volke, sprechend: Richtet euch Zehrung vor, denn ein Tagdritt noch, dann überschreitet ihr diesen Jordan, hinzukommen, das Land zu erben, das ER euer Gott euch, es zu erben, gibt.

<sup>12</sup> Zu dem Rubeniten, zu dem Gaditen und zu dem halben Mnaschestab aber sprach Jehoschua, sprach:

<sup>13</sup> Gedenket der Rede, die euch Mosche SEIN Knecht gebot, sprechend: ER euer Gott will euch ruhen lassen, er hat euch dieses Land gegeben,

<sup>14</sup> eure Weiber, euer Kleinvolk, samt euren Herden, sollen in dem Lande sitzen, das Mosche euch diesseit des Jordans gab, ihr aber schreitet gewappnet euren Brüdern voran, alle Wehrtüchtigen, daß ihr ihnen helfet,

<sup>15</sup> bis ER eure Brüder ruhen läßt wie euch und auch sie das Land erben, das ER euer Gott ihnen gibt: dann kehrt ihr ins Land eures Erbes, dann erbt ihrs, das Mosche SEIN Knecht euch gab, diesseit des Jordans, im Aufgang der Sonne.

<sup>16</sup> Sie antworteten Jehoschua, sprechend: Alles, was du uns gebotest, wollen wir tun, allwohin du uns entsendest, wollen wir gehn,

<sup>17</sup> allwie wir auf Mosche hörten, so wollen wir hören auf dich, dasei nur ER dein Gott bei dir, wie er dawar bei Mosche!

<sup>18</sup> Allwelcher Mann deinem Mund widerstrebt, deinen Reden nicht gehorcht, was alles du ihm gebietest, der werde getötet - sei nur stark und fest!